

TSV KURIER

6 · 2016

Dezember

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sportgruppe, Badminton



**Nikolaus im
Weltall**

Einladung zur Nikolausfeier
Die Jugendabteilungen des TSV Lindau laden alle Eltern,
Großeltern, Freunde und Bekannte herzlich ein.
Samstag 3.12. / 15-17 Uhr
Dreifachhalle / Reutiner Straße



Sicher online zahlen ist einfach.

Mit paydirekt: dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Jetzt im Online-Banking registrieren.
Infos unter: www.spk-mm-li-mn.de



spk-mm-li-mn.de

Jetzt gewinnen:
Einkaufsgeld im Gesamtwert von
500.000 €
Teilnahmebedingungen unter
sparkasse.de/paydirekt
Gewinnspiel teilnehmender Sparkassen bis 31.10.2016

 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

Aus unserer TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

29. November	Erna Jäger	75 Jahre
29. November	Gabriele Widenhorn	55 Jahre
2. Dezember	Petra Techt	50 Jahre
9. Dezember	Gerald Moser	60 Jahre
10. Dezember	Irmgard Preis	85 Jahre
11. Dezember	Christa Beier	70 Jahre
16. Dezember	Christa Muck	80 Jahre
22. Dezember	Katharina Abächerli	65 Jahre
23. Dezember	Gerhard Achmann	85 Jahre
29. Dezember	Maria Meier	90 Jahre
31. Dezember	Heinrich Spitzweck	75 Jahre
3. Januar	Cathrin Dreher	55 Jahre
13. Januar	Karin Meyer	60 Jahre
19. Januar	Alois Bauer	65 Jahre
23. Januar	Adolf Strugger	75 Jahre
25. Januar	Käthe Bruderhofer	80 Jahre

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei
Baumgartner



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949992

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Aus dem Vorstand

Präventionskonzept „sexualisierte Gewalt“ des TSV Lindau

Eugen Schuhmann wurde zum Präventionsbeauftragten (sexualisierter) Gewalt berufen. Er wird in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern und Übungsleitern ein Konzept für unseren Verein erarbeiten, das unsere Anstrengungen und Initiativen beschreibt, Kinder vor sexualisierter Gewalt zu beschützen und gleichzeitig alle Mitarbeitern des Vereins unterstützt, sensibel für sexualisierte Gewalt gegen Kinder zu sein.

Tatsächlich sind in der Vergangenheit Übergriffe in Sportvereinen vorgekommen, wir als Organisation wollen daher sicherstellen, dass keine Dunkelfelder im Verein entstehen, die evtl. Täter nutzen können. Dabei helfen in der Regel schon kleine Anpassungen im Übungsbetrieb, potentielle Täter abzuschrecken, da sie auf eben solche Grauzonen angewiesen sind. Gleichzeitig muss allen Mitarbeitern des Vereins klar sein, dass die weit überwiegende Zahl von Delikten sexualisierter Gewalt an Kindern im privaten Umfeld geschieht und die Kinder sich gegebenenfalls in für sie „sicheren“ Umfeldern ihren Betreuern anvertrauen. Diese Offenbarung kann aber auch für die Betreuer schwierig sein, wenn sie sich damit alleine gelassen fühlen. Aus diesem Grund werden wir Strukturen schaffen, dass solche Rückmeldungen zügig die richtigen Stellen erreichen, die auch entsprechend geschult sind. Unsere Verantwortung als Verein ist nämlich auch, unsere Mitarbeiter (Übungsleiter, Funktionäre, Helfer) zu schützen und sie mit traumatisierenden Erlebnissen nicht alleine zu lassen.

In der nächsten Zeit wird Eugen Schuhmann zu verschiedenen Veranstaltungen einladen und die Erarbeitung des Präventionskonzepts vorantreiben.

Start KiSS Lindau in Oberreitnau

Mitte Oktober starteten die ersten beiden KiSS-Gruppen im Freizeitzentrum Oberreitnau. Insgesamt sind damit sechs Gruppen der KiSS Lindau aktiv. In einigen Gruppen sind noch Plätze frei, wer Interesse hat, kann sich in der Geschäftsstelle oder bei unserer KiSS-Leiterin Violeta Mihut informieren. Kontaktdaten auf der Internetseite www.KiSS-Lindau.de.

Stellungnahme Therme

Momentan werden die Pläne zum Umbau des Eichwaldbads in der Stadtverwaltung ausgelegt. Wir (Hauptverein u. Schwimmabteilung) haben darauf hingewiesen, dass die aktuelle Planung dafür sorgen würde, dass keine Schwimmwettkämpfe mehr im Bad stattfinden können. Auch der Trainingsbetrieb mit Schwimmabteilung, Reha-Sport und auch den Schulen würde sich deutlich schwieriger gestalten, da momentan auch noch ein Wellenbad im 25 Meter-Becken geplant ist, dessen Ausführung noch völlig unklar ist.

Einmal mehr wurden wir als wichtiger Nutzer der Lindauer Schwimmbäder nicht in die Planung eingebunden oder zu den Bedürfnissen des Sportbetriebs befragt. Wir hoffen, durch unsere Initiative wenigstens in Details Optimierungen bewirken zu können, damit der Trainings- und Wettkampfbetrieb im neuen Eichwaldbad ermöglicht wird.

Dominik Moll

Liebe SportfreundeInnen, liebe AbteilungsleiterInnen, liebe TrainerInnen,

im Sommer 2016 wurde ich von unserem Präsidenten Dominik Moll zum Beauftragten "Gewaltprävention" bestimmt.

Als Einstieg in dieses sehr wichtige gesellschaftliche Thema möchte ich Sie / Euch alle zu einem

Open Space am 21. Januar 2017 um 14:00 Uhr

in die Jahnturnhalle/Jahnstübchen einladen.

Sinn und Zweck dieses Openspace ist es Sie / Euch alle möglichst frühzeitig mit in die Erarbeitung dieses Themas in und für unseren Verein einzubinden.

Gleichzeitig bitte ich Sie / Euch mir eine Liste aller TrainerInnen bzw. Verantwortlichen der dementsprechenden Abteilung zuzusenden.

Bis bald und eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Eugen Schuhmann

T E R M I N E

- | | |
|---------------------|---|
| Dezember 3. | Alle Abteilungen, Nikolausturnen, Dreifachhalle |
| Dezember 3. | Basketball, Weihnachtssession, Jahnturnhalle |
| Dezember 11. | Faustball, Heimspieltag 1. Mannschaft, Dreifachhalle |
| Dezember 18. | Faustball, Heimspieltag 2. Mannschaft, Dreifachhalle |
| Januar 13. | Alle Abteilungen, Redaktionsschluss
TSV Kurier 01/2017 |
| Januar 21. | Alle Abteilungen, OpenSpace „Gewaltprävention“,
Jahnstübchen |

Hier sprechen die Abteilungen



Basketball

Weihnachtsession der Basketballer

Dieses Jahr haben sich ein paar Mitglieder der Basketball-Abteilung eine etwas andere Weihnachtsfeier überlegt. „Wir wollen eine Feier für die gesamte Abteilung machen und mit dem kombinieren was wir am liebsten tun: Basketball spielen!“ war die einstimmige Meinung im Organisationsteam.

Deshalb steigt am 3. Dezember ab 17 Uhr in der Jahnturnhalle auf der Insel die

„Weihnachtsession“. Es wird ein Streetballturnier (3-on-3), einen Wurfwettbewerb, einen best-trick-contest und noch weitere Überraschungen geben.

Jeder der Lust hat mitzumachen meldet sich bitte bis zum 30.11. im Training an. Die Startgebühr wird mit einem Wichtelgeschenk bezahlt das am Tag der Session mitgebracht wird. Je mehr Spieler mitmachen desto besser wird das Streetballturnier und die ganze Stimmung in der Halle. Das Organisationsteam freut sich schon auf ein spannendes Turnier und einen engen Wurfwettbewerb und ist auch schon sehr gespannt wer den besten Trick zeigen wird!

Carsten Hoffmann



Faustball

Faustballer stehen in den Startlöchern

Von den Faustballern gibt es noch nicht viel Neues. Bis Redaktionsschluss fand noch kein Spieltag statt. Die Erste Mannschaft spielt in der Landesliga Süd und strebt den Meistertitel an, nachdem das ja

in der letzten Hallensaison knapp nicht geklappt hat. Die Zweite Mannschaft versucht, sich in der Bezirksliga Süd mit Spaß am Spielen zu halten.

Wer die Mannschaften bei ihren Vorhaben unterstützen möchte, kann dies an folgenden Terminen, jeweils um 10 Uhr in der Lindauer Sporthalle, tun:

Am 11. Dezember und 5. Februar spielt die Erste Mannschaft, am 18. Dezember die Zweite Mannschaft.

Heike Marx

Senioren-gymnastik

Nur wer beweglich ist, kann etwas bewegen!

Körperliche Fitness und Beweglichkeit zurückgewinnen und erhalten.

Montags von 18.30 bis 20.00 Uhr

Bei netter Musik in der Jahnturnhalle bei Jutta



Karate

Kampfkunstlehrgang beim TSV Lindau

Wieder einmal durfte die Karateabteilung des TSV 1850 Lindau Sensei (Lehrer) Fritz Oblinger aus Ingolstadt, 7. Dan Shotokankarate, 3. Dan Kyusho zu einem Kampfkunstlehrgang in Lindau begrüßen. Der Abteilungsleiter Eugen Schuhmann ließ es sich nicht nehmen Oblinger mit einem Blumenstrauß und einer Box Bodenseeapfelsaft zur bestandenen Prüfung zum 8. Dan im Stiloffenen Karate zu gratulieren. Wie immer war es Oblinger im Lehrgang wichtig das Wissen der alten Karatemeister um Schmerz- und Vitalpunkte zu vermitteln. So legt er Gewicht darauf, dass neben dem Training des Sportkarate die Kampfkunst nicht zu kurz kommt. Ganz besonders profitieren von dieser Einstellung gerade auch die älteren Karatekas, da es so nicht mehr nur um Schnelligkeit und Höhe der Tritte geht, sondern eben auch um die Botschaften und Lehren der alten Kampfkunstmeister. Wie aus dem Lehrgangsthema ersichtlich war verknüpfte Karatemeister Oblinger aber auch Übungen aus dem QiGong mit den Karatetechniken. Ferner weckt Oblinger, der über ein immenses kampfsportli-

ches Wissen verfügt, das Interesse der Lehrgangsteilnehmer die Katas (Übungsform eines stilisierten Kampfes) erforschen und verstehen zu wollen. Oblinger ist es deshalb sehr wichtig, dass die Lehrgangsteilnehmer die Katas nicht nur ablaufen sondern sich auch deren Sinn verinnerlichen. In einigen traditionellen Karatestilen sind Katas der wichtigste Teil des Trainings. Fritz Oblinger, Breiten-sport- und Stilrichtungsreferent des Bayerischen Karatebundes ist einer der meistgefragtesten Karatelehrer und Lehrgangsleiter des Deutschen Karateverbandes (DKV). Umso mehr freuen sich die Karatekas des TSV 1850 Lindau darüber, dass die Lehrgänge mit Oblinger bereits zur Tradition wurden und Teilnehmer aus ganz Bayern nach Lindau reisen um an den Kampfkunstlehrgängen in der Jahnturnhalle teilzunehmen. Sehr hat sich deshalb der Abteilungsleiter Eugen Schuhmann über die Kommentare der Trainingsgäste gefreut. Diese bestätigten ihm, dass sie sehr gerne nach Lindau kommen. Oblinger ist natürlich das Magnet aber begeistert sind sie auch von der spürbaren Gastfreundschaft der Lindauer Karatekas.

Sehr freuen sich die Lindauer Karatekas darüber, dass Önder Tunali und Eugen Schuhmann am Lehrgangssonntag bei Fritz Oblinger die Prüfung zum 3. Kyu, brauner Gürtel, bestanden.

Eugen Schuhmann



Lehrgangsteilnehmer mit Sensei Fritz Oblinger



Önder Tunali und Eugen Schuhmann mit Sensei Fritz Oblinger nach bestandener Prüfung zum braunen Gürtel Shotokankarate

Shotokankarate



Dan Kyushu nach bestandener Gürtelprüfung

Kommen. Staunen. Geniessen.

Dieses Motto hat Schloss Salem für seinen Prospekt gewählt. Die Gruppe des TSV Reha-Sportvereins hat einmal schauen wollen, ob das stimmt und den Herbstausflug dorthin gemacht.

Wir kamen - staunten - genossen.

Am Morgen, des 12. Oktober 2016 startete die frohgelaunte Gruppe. Unser Vorstand muss einen besonderen Draht zum Petrus haben, denn es gab wieder blauen Himmel. Schloss Salem kennt jeder, aber viele haben noch keine Führung durch das Schloss gemacht. Frau Gerhardt und Herr Koch stellten sich als kompetente Führer vor, die viel über die Gebäude und das Klosterleben berichten konnten. Ab und zu



Kreuzgang im Kloster Salem

hörte man Stimmen: „Oh, so gross und prachtvoll hatte ich mir das nicht vorgestellt.“ Salem liegt im schönen Linzgau.

Gegründet wurde die Anlage von den Zisterziensern im Jahre 1134 als Kloster und gehört seit 2009 als bedeutendes Kulturdenkmal dem Land Baden-Württemberg. Vorher diente es ab 1802 dem Markgrafen von Baden als Wohnsitz und Weingut. Einst war es das bedeutendste Zisterzienserkloster Süddeutschlands. Dieser Orden war bekannt für seine Schaffenskraft und hat daher die ganze Region geprägt. Es entstanden Weinberge und Obstanlagen. Man kelterte schon damals 1,3 Mill. Liter Wein. Natürlich war das kein Qualitätswein, er war mehr als herb und hatte nur 6 % Alkohol. Im Jahre 1697 hat ein verheerender Brand Teile des Klosters vernichtet. Der Wiederaufbau hat nur 10 Jahre gedauert. 1802 wurde das Kloster säkularisiert und die Mönche mussten den Bau verlassen. Die Schlosskirche „Mariä Himmelfahrt“ ist von aussen als ehemalige Zisterzienser-Abteikirche eher schlicht gehalten. Sie wurde weitestgehend vom Brand verschont. Zuerst stand auf dem Platz eine Kapelle, die aber bald zu klein wurde und schon im Jahre 1179 durch einen Neubau ersetzt wurde. Im Laufe der



Der Honigschlecker, eine Feuchtmayer-Skulptur im Münster Salem

Jahre wurde diese Kirche oft umgebaut, massgeblich im 18. Jh. Grosse Umbauten an allen Gebäuden erfolgten unter Abt Anselm II. Dieser hat auch den Bau der „Birnaue“ 1746 begleitet. Beide Kirchen sind mit den Namen Joseph Anton Feuchtmayer, Johann Georg Dirr und Franz Anton Dirr verbunden und in beiden Kirchen gibt es einen „Honigschlecker“. Wie in fast allen Klöstern hatte auch in Salem Wasser eine besondere Bedeutung. Hier ist es ein Bach, der Aachkanal, der z.T. unterirdisch fliesst. Er tritt vor dem heutigen Klostermuseum zu Tage und hier wurden früher die Pferde getränkt, Gespanne gereinigt oder Löschwasser entnommen. Kern der Anlage ist die imposante Prälatur, Residenz der Äbte und Konventgebäude, letzteres war der Klausurbereich der Mönche. Heute leben und lernen hier die Salemer Internatsschüler. Die Schule

wurde 1920 von Prinz Max von Baden und Kurt Hahn gegründet und hat viele bekannte Persönlichkeiten ausgebildet. Viel könnte noch über die gesamte Anlage berichtet werden, wie über Gartenanlagen, den Marstall andere Gebäude etc. Von so viel Kultur knurrten uns die Mägen und es wurde nach Uhldingen-Mühlhofen zum Essen in den „Storchen“ gefahren. Unter den Teilnehmern ging es sehr lebhaft zu und nach der guten Mahlzeit wurde zum Aufbruch „geblasen“, denn die Fahrt führte noch nach Überlingen zum Flanieren im Botanischen Garten oder auf der Promenade. Nach dem Kaffee fuhren wir, erfüllt von dem Erlebten, gut gelaunt nach Lindau zurück. Ein schöner Tag war zu Ende und wir sind dem Vorstand Anton Ziegler und seinem Vertreter, Karl-Heinz Bulach, dankbar für diesen gelungenen Ausflug.

Ingrid Bringmann



Die Ausflüglerguppe hat sich in Überlingen zum Foto aufgestellt



Schwimmen

IABS Schülertag in Singen

Beim IABS Schülertag in Singen gingen sechs Schwimmer des TSV 1850 Lindau an den Start. Insgesamt war das Teilnehmerfeld, bestehend aus neun Vereinen mit ziemlich genau 100 Aktiven bei fast 400 Starts, eher schmal.

Die Lindauer Schwimmer erbrachten durchweg gute Leistungen, trotz ein paar Disqualifikationen, die der Schiedsrichter der Veranstaltung, Peter Hämmerle, jedoch auch bei anderen Vereinen feststellte. Cheftrainer Wilfried Fuchs nahm dies gelassen und berichtete aus seiner langjährigen Erfahrung, dass solche

Leichtsinnfehler beim nächsten Mal nicht mehr passieren würden.

Emilia Alle (2006) siegte über die 100m Brust und konnte sich über 100m Freistil die Silbermedaille sichern. Der gleichaltrige Eduard Ejstrich verpasste über 100m Brust um 27/100 Sekunden haarscharf den 1. Platz und musste sich mit Silber zufrieden geben. Über 100m Freistil erschwamm er sich in 1:24,01 die Bronzemedaille. Maximilian Garde (2004) erkämpfte sich über die kraftraubenden 100m Schmetterling mit der Bronzemedaille einen Platz auf dem Treppchen. Alexander Dullin und Athina Pepa (beide 2003), sowie Matthis Debruyne (2004) konnten diesmal zwar keine Medaillen erwerben, verbesserten ihre Zeiten jedoch zum Teil erheblich. Diese Leistungssteigerungen sind für alle ein riesen Ansporn zum Saisonbeginn.



13. Swim Meeting in Leipzig

Am 22.10. nahm der TSV 1850 Lindau mit einem großen Team an Nachwuchsschwimmern am 13. Swim Meeting in Leipzig teil. Rund 200 Schwimmer aus 14 Vereinen waren angereist, um auf verschiedenen Strecken ihr Können zu beweisen. Die Lindauer erbrachten zahlreiche Bestleistungen und zwar so erheblich, dass neue Leistungslevels entstanden. Martin Zeller (1999) schaffte es erstmals, nach unzählbar knappen Versuchen, die magische 1-Minute-Grenze in 100m Freistil zu knacken. Mit 0:59,32 belegte er den zweiten Rang der A-Jugend und kam mit 498 Punkten zur drittbesten Punkteleistung dieser Wertungsklasse. Weiterhin siegt er über 100m Schmetterling, 50m Freistil und Schmetterling. Zweiter wurde er über 200m Lagen. Sina Merz (2000) steigerte sich im Laufe des Wettkampfes erheblich und konnte sich mit 0:32,52 über 50m Schmetterling nicht nur

über die Goldmedaille freuen, sondern ist auch in Reichweite des Lindauer Vereinsrekordes. Auf den 50m und 100m Rücken sicherte sie sich außerdem zwei dritte Plätze. Fünf Mal Zweiter wurde Lois Debruyne (2002), wobei er über 200m Freistil mit 2:18,55 und 420 Punkten zudem die zweitbeste Punkteleistung seiner Wertungsklasse erschwamm. Adrian Wölfle (2000) sicherte sich bei der gleichen Anzahl an Starts viermal Silber und einmal Bronze. Mit 1:02,02 in 100m Freistil nähert auch er sich immer weiter der Minuten-Grenze wobei auch in 100m Brust mit 1:20,23 die nächste Schallmauer greifbar ist. Der jüngste im Team, Eduard Ejstrich (2006) versilberte seine 100m Brust und wurde bei seinen fünf weiteren Starts mit vier Bronzemedailles und guten Zeiten belohnt. Athina Pepa (2003) schwamm über 100m Brust hervorragende 1:35,02 und wurde mit Platz zwei belohnt. Über 50m Brust sicherte sie sich Bronze. Lasse Batke (2003) erschmetterte sich über 50m



die Silber und über 100m die Bronzemedaille. Aufgrund seiner Leistungsverbesserungen wird er wohl auch bald einige Leistungsgrenzen knacken können. Simon Zeh (2000) holte sich über die Rücken- und Bruststrecken mit Bestleistung insgesamt dreimal Bronze. Melina Huf (2000) sprintete über 50m Brust zur Silbermedaille. Mannschaftsküken Emilia Alle (2006) sicherte sich über 50m Schmetterling die letzte Lindauer Medaille. Trotz erheblicher Leistungssteigerung bei allen vier Starts blieb Anna-Lisa Allgaier (2000) der Sprung aufs Treppchen verwehrt, was nach 100m Freistil in 1:05,45 und 2/100-Sekunden Abstand zum Stockerl wehtat. Auch Alicia Preisegger

Mastersmannschaft gewinnt den großen KAPA-Cup

Unter dem Motto „alle schwimmen alles“ reisten die Mastersschwimmer im September zum 48. Internationalen Kapuziner alkoholfrei-Cup (KAPA-Cup) nach Kulmbach. 23 Vereine aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Tschechien waren am Start und kämpften um den Mannschaftssieg. Mit fast jedem der 67 Lindauer Einzelstarts steigerte sich das Guthaben auf dem Punktekonto, denn für einen Sieg wurden dem Verein sechs Punkte gut geschrieben. Ein sechster Platz ergab immerhin noch einen Punkt. Für Staffeln wurde jeweils die doppelte Punktzahl vergeben.

Fleißigste Punktesammlerin war die Jüngste im Team. Angela Aigner (AK 20) konnte jedes ihrer fünf Einzelrennen für sich entscheiden und sammelte dadurch 30 Punkte. Mit drei Siegen und zwei zweiten Plätzen trug Mirko Bandlow (AK 40) 28 Punkte zum Endstand bei. Alfred Seeger (AK 75) erschwamm 27 Punkte, Sabine Zeleny (AK 40) 26 Punkte und

ger (1999) schrammte mit vierten Rängen mehrmals am Podest vorbei. Dennoch sind ihre Zeiten, genauso wie die der weiteren Lindauer Starter beachtlich. Weitere hervorragende TSV Starter waren: Matthias Debruyne (2004), Alexander Dullin (2003), Maximilian Garde (2004), Lars Rommel-spacher (2003). Dank den wachen Augen des Schiedsrichters Peter Hämmerle, technischer Leiter der Schwimmabteilung und Mannschaftsbegeleiters Wilfried Fuchs sowie den beiden begleitenden Trainerinnen Beate Schulz und Nadja Merz war die Veranstaltung für die Lindauer ein voller Erfolg und eine weitere Motivation für die nächsten Wettkämpfe.

Alicia Preisegger

Reinhold Pohl (AK 55) 25 Punkte. Die weiteren Einzelpunkte sammelten Nadja Merz (AK 45/ 19 Punkte), Michael Jeschke (AK 50/ 18 Punkte), Fritz Ilgen (AK 80/ 17 Punkte), Sandra Bandlow-Albrecht (AK 45/ 16 Punkte), Beate Schulz (AK 45/ 12 Punkte), Ossi Ilgen (AK 75/ 11 Punkte), Steffen Ungermann (AK 50/ 10 Punkte), Susanne Braun (AK 45/ 7 Punkte), Marc Pauli (AK 25/ 5 Punkte), Hans-Joachim Zeller (AK 55/ 3 Punkte).

Auch die Staffeln waren sehr erfolgreich: von neun gemeldeten Staffeln waren sechs siegreich, drei kamen auf Rang zwei. Gespannt warteten die Lindauer auf die Siegerehrung am Abend. Der Jubel war groß, als das Lindauer Team zum Sieger des großen KAPA-Cups 2016 gekürt wurde. Die Lindauer Männer, die sechs Altersklassen abdeckten, fuhren zudem den Sieg in der Männer-Wertung vor dem letztjährigen Sieger SSV Leutzsch und dem ESV Frankfurt/Oder ein. Die Frauenmannschaft, die gleich auf fünf starke Schwimmerinnen verzichten musste, belegte dennoch mit dem aus lediglich drei Altersklassen bestehenden Team Rang

zwei hinter dem ESV Frankfurt/Oder und vor dem SC Poseidon Berlin.

In den Mehrkampfwertungen der Masters-Punktetabelle, bei der 100m Lagen und die drei punktbesten 50m-Strecken zusammen gezählt wurden, schwamm sich Rein-

hold Pohl auf Platz zwei, Mirko Bandlow auf Platz drei und Nadja Merz und Alfred Seeger belegten jeweils den sechsten Rang. Mit zahlreichen Sachpreisen der unterstützenden Brauerei bestückt kehrten die Lindauer an den See zurück.

Brigitte Kalkbrenner



Tai Chi

Tiefenentspannt und lehrreich

Die Tai Chi-Gruppe der Karateabteilung des TSV Lindau richtete den inzwischen dritten Tai Chi-Lehrgang in Lindau aus. Als Referenten konnte die Tai Chi-Gruppe wieder Siegfried Hübner aus Ingolstadt gewinnen. Eugen Schuhmann, der Abteilungsleiter für Karate und Tai Chi im TSV 1850 Lindau begrüßte in der Jahnturn-

halle 18 LehrgangsteilnehmerInnen aus Lindau und aus den verschiedenen Vereinen der Umgebung. Ziel dieser Lehrgänge ist es das Wissen der Mitglieder der Lindauer Tai Chi-Gruppe zu fördern und ein Tai Chi-Netzwerk im Bereich Bodensee/Allgäu aufzubauen. Gleich zu Beginn betonte Hübner, dass der gesundheitliche Aspekt im Vordergrund des heutigen Tai Chi-Lehrgangs stehe. So wurden auch immer wieder die sechs heilenden Laute neben weiteren Qi Gong-Übungen in den Lehrgangsablauf eingebaut. Diese sechs heilenden Laute beruhen auf dem Prinzip „Schwache Reize fachen die Lebensfähig-

keit an, mittlere Reize fördern sie, starke hemmen sie, stärkste heben sie auf“ (Prof. Rudolf Arndt). In alten chinesischen Texten finden sie schon um 280 n. Chr. Erwähnung und scheinen damals bereits weit verbreitet gewesen zu sein. Jeder der sechs heilenden Laute ist bestimmten Organen und Emotionen zugeordnet. Die entstehenden Vibrationen sollen sich günstig auf den Qi-Fluss auswirken und Blockaden lösen. Selbstverständlich übte Hübner mit den TeilnehmerInnen auch einzelne Bilder der 24er-Tai Chi Form. Hier profitierten die Teilnehmer von der über 40-jährigen Kampfkunsterfahrung Hübners. Auch wenn heute Tai Chi nur noch selten als Kampfkunst geübt wird liegen die Ursprünge doch in der fernöstlichen Tradition der damals praktizierten

Kampfkünste. Mit dem Unterschied, dass Tai Chi auf nachgeben, ausweichen basiert und eng verbunden ist mit der taoistischen Lehre des „los lassens, des Geschehen lassens“.

Tai Chi wird donnerstags von 19:15 -20:00 Uhr in der Sporthalle der Knabenrealschule und samstags von 10:00 -11:30 Uhr in der Jahnturnhalle geübt. Tai Chi ist für alle altersunabhängig geeignet. Fortgeschrittene und Neuanfänger sind in der Tai Chi-Gruppe jederzeit willkommen. Über Gäste aus anderen Abteilungen freuen wir uns sehr.

Auskünfte bei Eugen Schuhmann
euschenlindau@aol.com
oder 08382/976663

Eugen Schuhmann



*Ordnung
und
Sauberkeit
gehören
zum Sportler!*

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

**DAK-Gesundheit
Hans-Peter Imgrund,
Bezirksleiter**

Kemptener Str. 22
88131 Lindau

Tel.: 0821 439 988-19 10

E-Mail: hans-peter.imgrund@dak.de

DAK
Gesundheit

LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910

www.lindauer-fruchtsaefte.de

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

70 % weniger



Energiekosten

Garantiert – weil Standard in jedem SCHWABENHAUS Biohaus!

- Erdwärmeheizung
- Fußbodenheizung inkl. Kühleffekt im Sommer
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung

Das  Biohaus®



+ **fantastische Wohnkultur**

SCHWABENHAUS®

einfach clever Bio bauen!

SCHWABENHAUS Verkaufsbüro • Brougierstr. 6 • 88131 Lindau
Tel.: (08382) 2602760 • Fax: (08382) 2602766 • Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: lindau@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

Der
TSV1850
Lindau
bedankt
sich bei
allen
Inserenten
recht
herzlich.

Ordnung und Sauberkeit gehören zum Sportler!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 749 52, Fax 739 88, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 7315000000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004 Mitgliedsbeiträge ab 2005

01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
02 Einzelmitglied	70,- €	
03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- €, Einzel 15,- €, Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kempener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389/9295528, Fax 08382/888421, Mobil 0175/5960201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Verinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

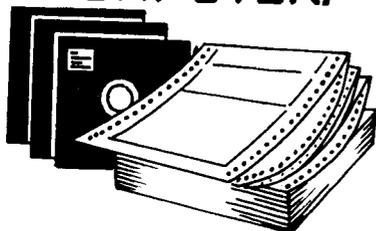
Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

ZUBEHÖR RUND UM DEN COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

Wir drucken den TSV-Kurier!

und Privat-Drucksachen
Trauer-Anzeigen
Visitenkarten
Geschäftspapiere

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42, Lindau
Tel. 08382 96770
Fax 08382 74944
E [Mail office@druckerei-paul.de](mailto:office@druckerei-paul.de)

Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

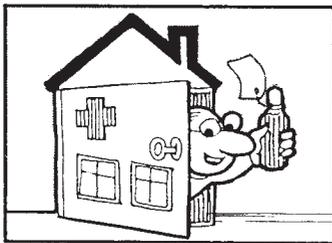
Kemptener Straße 41, Tel. 96600

Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.
Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag.

U. a. Handballvereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

***Was gehört
in die Hausapotheke?***



***Fragen Sie uns –
wir beraten Sie gern!***

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •